



Gemeindebrief

Januar - Februar 2024

evangelisch-freikirchliche Gemeinde
gelsen**KIRCHE**n-buer

Gemeinsam erleben.

**“ALLES WAS IHR TUT,
GESCHEHE IN LIEBE“**

1. KORINTH 16,14

Andacht Seite 2

KostBar Seite 4

Männerabend Seite 5

„FuckUp-Stories“ Seite 6

Stillezeiten Seite 7

Einladung Seite 8

Er steht Seite 9

Termine Seite 12

Geburtstage Seite 14



Alles!? Alles in Liebe!? Sag mal, Paulus, geht's nicht ein bisschen kleiner?

Was soll ich denn dazu schreiben? Ich finde schwer Worte für diese Andacht und vielleicht liegt es daran, dass dieser Anspruch so riesig ist und mich fast erschlägt. Warum eigentlich?

Es motiviert mich nicht, wenn ich das Gefühl habe, überfordert zu sein. Wenn das Ziel unerreichbar ist, dann kann ich es doch ganz lassen – oder? Dieses Wörtchen „alles“ ist für mich wie ein Goldbarren, den ich nie besitzen werde. Deshalb wünschte ich mir diesen „Goldbarren-Anspruch“ in kleiner Münze. So, dass ich damit auch etwas habe, was ich in täglichen, kleinen Begegnungen ausgeben bzw. leben kann. Etwas hier und etwas dort, alles wird mir wohl nicht gelingen...

Wie mag es den Korinthern gegangen sein, als sie diesen Satz am Ende des Briefes von Paulus lasen? In ihrer Gemeinde hatte es handfesten Krach gegeben. Paulus schreibt in seinem Brief von Spaltungen, von Anhängern, die nur für eine Seite Partei ergreifen, von Beziehungsproblemen, von sozialen Ungleichheiten, von Leuten, die sich alles rausnehmen und von solchen, die sich bei allem ein Gewissen machen, von Glaubenszweifeln und von Christen, die sich auf ihre Geistesgaben etwas einbilden. Wo immer man auch hinschaut in dieser Gemeinde, es gibt immer irgendwo Ärger,

der Gemeindesegen hängt gewaltig schief und eigentlich muss man befürchten, dass einem die ganze christliche Eintracht krachend um die Ohren fliegt.

Paulus schreibt sich die Finger wund, argumentiert, was das Zeug hält, beschwichtigt und bestärkt, stellt richtig und übt Kritik, lässt einen hochkarätigen theologischen Satz nach dem anderen vom Stapel ... und am Ende setzt er noch einen drauf mit diesem so einfach und schlicht klingenden Satz:

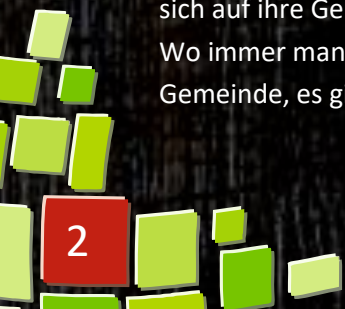
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Ob die Korinther wohl gedacht haben: „Super, das ist ja einfach. Wir müssen uns alle nur lieb haben.“ Und dann fassten sie sich an den Händen, tanzten im Kreis und vergaßen alles, was sie gegeneinander aufgebracht hatte. Alle Konflikte lösten sich in Luft auf und alle hatten sich furchtbar lieb. Schön wär's, wenn es so gegangen wäre, oder wenn wir mit unseren Konflikten so klar kämen.

Die Wirklichkeit sah natürlich damals und sieht heute anders aus. Und dennoch: Dieser Satz, ob wir uns darüber nun ärgern oder ob wir ihn als naiv belächeln, er hat doch was, was uns angeht und was wir nicht einfach übergehen können.

Ich möchte ihn nicht vorschnell abhaken, ich möchte ihn ergründen. Welche Bedeutung könnte er haben für mich, für uns?

Dieser Satz gibt mir eine Leitlinie für mein Handeln. Es ist so eine Art Prüfstand: Wa-



rum tue ich etwas? Was treibt mich an dazu? Das können ganz unterschiedliche Dinge sein: Mich kann Ehrgeiz, das Bedürfnis nach Geltung oder Macht antreiben. Auch Angst, Neid oder Besitzen- und Genießen-Wollen können mein Handeln bestimmen. Und sicher noch einiges mehr... Und ich merke: Von diesen Dingen möchte ich mich nicht antreiben lassen. Also dann doch lieber von der Liebe und ihren kleineren Geschwistern: dem Wohlwollen, dem Gönnen-Können, der Freundlichkeit. ---

„Jetzt merken wir, dass der Egoismus selbst den Egoisten nichts nützt.“ so ähnlich hat es der ehemalige Bundeskanzler Willy Brandt formuliert, als es um Sparmaßnahmen in der Ölkrise Anfang der 70er Jahre ging. Stimmt. Der Egoismus hilft selbst den Egoisten nicht. Wir spüren das zum Beispiel in der Klimakrise – jahrzehntelanges rücksichtsloses Wirtschaften und Handeln fällt uns auf die Füße.

„Krisenmodus“ wurde grad zum Wort des Jahres 2023 gekürt. Viele der Krisen sind durch Egoismus, dem von einzelnen und dem von ganzen Gesellschaften und Staaten entstanden.

Corona, Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine, der Terrorangriff der Hamas gegen Israel und die Vergeltungsschläge der israelischen Armee. Angesichts dieser vielfältigen Krisen schrieb der WAZ-Redakteur Jens Dirksen am 09.12. in einem Kommentar: „Und das Schlimmste: Wir werden so schnell wohl nicht rauskommen aus diesem [Krisen]Modus. Über allem lauert die

Gefahr des Klima-Kollapses. Ein Grund mehr, voller Respekt und Sorgfalt, Rücksicht und Freundlichkeit mit den

Menschen in unserem unmittelbaren Umfeld umzugehen, auf der Arbeit, daheim, auf der Straße, allerorten im Alltag. Das sind die Orte, an denen wir es selbst in der Hand haben, aus dem unseligen Krisenmodus herauszukommen. Und das muss man ab und zu. Um besser mit den vielen Krisen umgehen zu können.“

Respekt. Rücksicht. Sorgfalt. Freundlichkeit. Ich finde, Herr Dirksen hat den „Goldbarren“, den Paulus uns im Korintherbrief vor Augen hält, ziemlich gut in kleine Münzen übersetzt. Ob ihm das bewusst ist? – Vielleicht schreibe ich es ihm einmal und bedanke mich dafür. Das kann ja auch so eine kleine Münze sein...

Wer aus Liebe handelt, aus Rücksicht auf das Wohlergehen anderer, freundlich und respektvoll, wird die daraus wachsenden Früchte auch selbst genießen können. So wünsche ich Euch allen ein in diesem Sinne genussreiches, gesegnetes und behütetes 2024!

Eure Christine Schultze



Alles

was ihr tut,

geschehe in Liebe!!

Was schreib ich da bloß?

„KostBar“ am 19. November 2023

Frauenabend zum Thema

„Leuchten in der Stille“

An diesem verregneten Herbstabend trafen wir uns mit ca. 30 Frauen in der EFG-Buer. Direkt beim Hereinkommen fiel die liebevolle Deko ins Auge und der gute Duft

von herbstlichen Gerichten wehte entgegen.



Nach der Eröffnung mit einem Gebet gab es zuerst Essen vom Buffet.

Danach wurde uns in aller Ruhe das Thema nähergebracht.



Kennst du Stille?

Kannst du die Stille genießen?

Wie gehst du mit Stille um?

Wie hast du schon mal leuchtende Stille erfahren?

Magst du es, wenn es still ist oder eher nicht...?

Mit einigen Übungen zum Entspannen fingen wir an. Einige Minuten waren wir zusammen als Gruppe einfach still. Ungewohnt.

Willkommene Stille.

Es ist doch eher selten, wenn es still ist, stellt man fest. Gedanken kamen rein und wurden wie Schiffe im Hafen durchgewunken. Gar nicht so einfach, um bewusst still zu sein und auch die Gedanken zur Ruhe kommen lassen. Die Gedanken des Tages drängen sich in den Vordergrund, Lieder fallen einem ein und sind schwer wieder loszuwerden. Dann aber den Körper zu

spüren, hier und jetzt, bewusst zu atmen.

Stillstehen bei Dir selbst, alles ist gut, so wie es ist. Stillstehen bei Gott. Seine Nähe und Liebe spüren.

„Wenn der Mund schweigt, dann spricht das Herz.“

Wenn das Herz schweigt, dann spricht Gott.“

Wir durften Ruhemomente verspüren mit Musik, mit Düften und mit Bastelaufgaben. Es war ein schönes Beisammensein, ein Abend zum Krafttanken.

Es war kostbar.

Laura Moselewski

Männerabend am 27. Oktober 2023

An diesem Freitag hatten wir seit langer Zeit wieder unseren Männerabend. Um 19 Uhr trafen wir uns alle im Jugendraum, d.h. 18 Mann oder so.

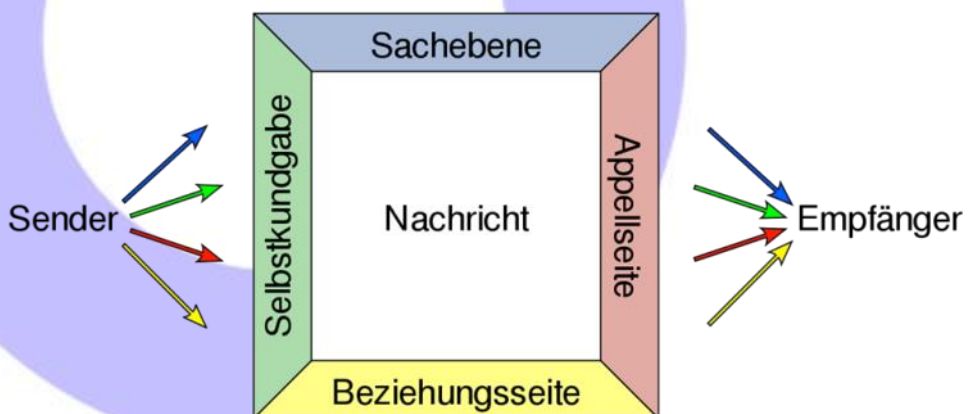
Jörg Trost und Kay Makschin hatten die Zutaten für Grünkohl mit Pinkel besorgt. Danke! Und uns das leckere norddeutsche Nationalgericht hingezaubert (ja, auch unser Spinnweg liegt nördlich vom Weißwurstäquator, dem Main!).

Danke, Jörg, auch für die Getränke! Nachdem wir uns alle satt gegessen hatten, folgten wir einem Beitrag von Klaus Springer. Er referierte über das Vier-Seiten-Modell, eine Beschreibung von Kommunikation und erklärte daran, wie schnell Missverständnisse entstehen können.

Dafür benutzte er folgendes Beispiel: Der Beifahrer sagt zum Fahrer: „**Die Ampel da vorne hat Rot.**“ Daraus entwickelte sich eine (sehr) engagiert geführte Diskussion

wie das gemeint sein kann und wie das beim Empfänger ankommt; aber nicht den ganzen Abend. Den Rest unterhielt man sich mit Einzelnen, denn nach der langen Coronazeit gab es viel zu erzählen.

Helmut Hirschfeld





Fuck up Stories im Fuck (L.O.N.)

Ein ökumenischer
Gottesdienst am Buß-
und Betttag – wie jedes Jahr.

Dieses Jahr gab es zwei Gottes-
dienste an diesem
Tag in Buer. Einer
davon fand in der
Kneipe „**Fuck**“
(Lokal ohne Na-
men) in der Buer-
aner Innenstadt
statt.

Personen, die berichtet haben, an welchen
Punkten in ihrem Leben sie schon einmal
gescheitert sind – sei es beruflich, in der
Ehe oder bei einem Umzug in eine fremde



Stadt. Gescheitert sind wir
alle schon einmal und es
tut gut, sich darüber aus-
zutauschen und aus Feh-
lern zu lernen.

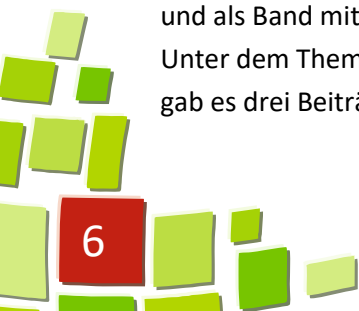
Der Gottesdienst wurde
gut besucht, insbesondere

Laura Meemann von der Katholischen Kir-
che und Tilmann Marek von der Evangeli-
schen Kirche aus Buer haben den Gottes-
dienst geplant. Aus EFG Buer haben wir bei
der musikalischen Gestaltung, Liedauswahl
und als Band mitgewirkt.

Unter dem Thema „**Fuck up / Scheitern**“
gab es drei Beiträge von verschiedenen

aus unserer Gemeinde waren wir zahlreich
vertreten. Geplant ist es, einen ökumeni-
schen Gottesdienst halbjährlich im „**Fuck**“
zu organisieren. Wir freuen uns darauf und
sind stolz überall zu berichten, dass wir als
Band schon einmal in der bekannten Knei-
pe „**Fuck**“ aufgetreten sind.

Lisa Wilkop



Still unterwegs – an zwei verschiedenen Orten, aus ganz unterschiedlichen Gründen

Stille-Wanderung im Diersfordter Wald

Eigentlich sollte am 28.10. eine Stille-Wanderung vom Kloster Meschede nach Bestwig stattfinden – ein Angebot des Landesverbandes. Da sich zu wenige dafür angemeldet hatten, musste dies abgesagt werden. Kurzentschlossen haben sich einige in Buer zusammengefunden, um an diesem Tag miteinander zu wandern. Die erste Strecke wurde im Schweigen zurückgelegt – mit kleinen Impulsen von Christine Schultze. Das Ziel: zur Ruhe kommen und bewusst wahrnehmen. Es war eine wohltuende Erfahrung und die Teilnehmenden betonten, Dinge wahrgenommen zu haben, die sie – in ein Gespräch vertieft – sicherlich übersehen hätten. Gerne wieder! Es entstand sogar die Idee, einen Wander-Hauskreis zu gründen. Vielleicht fühlt sich der eine oder die andere davon angesprochen...



SCHWEIGEGANG in Gelsenkirchen City

Am 04. Dezember folgten etwa 250-300 Menschen dem Aufruf der „Demokratischen Initiative gegen Gewalt, für Menschenrechte und Demokratie – Gelsenkirchen“ zu einem Schweigegang mit Lichtern. Er führte vom Hans-Sachs-Haus zur Neuen Synagoge. Auch einige aus unserer Gemeinde waren dabei.

Das Ziel war, ein Zeichen zu setzen für die Verbundenheit mit der Jüdischen Gemeinde vor Ort, denn es ist unerträglich, dass Jüdinnen und Juden in unserer Stadt seit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel massiven Anfeindungen ausgesetzt sind. Das nicht hinzunehmen, bleibt eine wichtige und beständige Aufgabe.

Christine Schultze



Exerzitionen im Alltag: Hier bin ich

Ein fünfwöchiger geistlicher Übungsweg
vom 22.02.- 28.03.24.,
jeweils donnerstags um 19.00 h,
begleitet von Pastorin Christine Schultze

Schnupper- und Infoabend am
25.01.2024, 19.30 Uhr

Du willst...

- neue Horizonte deines Christseins entdecken und im Alltag vertieft leben... im Gebet auf Gott hören, der dir möglicherweise neue Wege in deinem Leben zeigt, dir neue Horizonte eröffnet.

Du bist bereit...

- dir über fünf Wochen hinweg jeden Tag 20-30 Minuten Zeit zum persönlichen Beten zu nehmen (dafür gibt es schriftliche Anregungen) und am Abend eine kurze Rückbesinnung auf den Tag zu halten, dich einmal in der Woche mit den anderen Teilnehmenden zu treffen, um Erfahrungen auszutauschen und Impulse für die Woche zu erhalten.

Du fühlst dich angesprochen?

Dann bist du herzlich eingeladen zum Schnupper- und Infoabend am Donnerstag, den 25.01.2024, 19.30 Uhr zu kommen (großer Raum im Untergeschoss). Die Teilnahme ist wirklich wichtig, damit du weißt, worauf du dich einlässt. Denn erst danach

entscheidest du, ob du an diesem Kurs verbindlich teilnehmen möchtest. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Die einzelnen Wochenthemen lauten:

Wo bist du?

Was bzw. wen suchst du?

Wer hat mich berührt?

Wer ist der?

Was muss ich tun?

Wenn du Interesse hast, **melde dich bitte**

bei mir an: persönlich,

Telefonisch: 39 88 45 oder

per E-Mail: efg-amspinnweg@t-online.de –
möglichst **bis zum 15.01.24.**

Ich freue mich auf dein Kommen am 25. Januar!

Christine Schultze



Viele Hände lassen den Baum schnell erleuchten



Fabius hat sich bis ganz nach oben getraut, aber natürlich gut von Magnus und Lena gesichert



Alle waren mit guter Laune an der der Arbeit - hier Jana und Julika



Krippe zu hoch - Fabius und Magnus schaffen Abhilfe



Friederike wirbelte überall rum, kaum auf einem Bild festzuhalten



Von der Natur auch schon schön gemacht, aber... geschmückt!'



Verstecken oder verkabeln? Melissa down under

Ein Dankschreiben aus dem Kinderheim in Alem

Bad Homburg
IBAN: DE 69 5009 2100 0000 0468 68
BIC: GENODE 518H2

Elstal, den 5. Oktober 2023
Ihre Spendennummer: 80345

Ganzheitliche Versorgung für Kinder – mit Eurer Hilfe!

Liebe Geschwister,

wir danken Euch sehr für Eure Spende in Höhe von 3.700,00 EUR für das Kinderheim Alem in Argentinien. Mädchen und Jungen aus zerrütteten Verhältnissen, die sich selbst überlassen sind und oft auf der Straße leben, finden in dem von Ihnen unterstützten Kinderheim „Noberto Haase“ ein neues liebevolles Zuhause. In den Heimfamilien dürfen sie wieder Kinder sein und werden rundum versorgt.

Alicia, die Leiterin in Alem, betont: „Gott will, dass wir uns nicht nur um die Betreuung der Kinder und Jugendlichen kümmern, sondern um eine ganzheitliche Wiederherstellung, welche durch die bedingungslose Liebe Christi möglich ist.“



Kinder in Alem sagen DANKE!

Die Kinder, die in das Heim kommen, tragen große Wunden in sich. Nach und nach lernen sie Jesus und seine Liebe kennen und spüren, dass er der Einzige ist, der sie nie verlassen wird. In Kleingruppentreffen lernen die Kinder die Bibel kennen. Die Heimeltern kümmern sich gut um ihre Schützlinge: Antonio (Name geändert), 10, der wegen eines Hirntumors operiert wurde, muss wie jeder andere Onkologie-Patient jeden Tag pünktlich seine Medikamente erhalten. Er muss jeden Monat zur Kontrolle ins Krankenhaus ins rund 80 km entfernte Posadas. Seine Heimmutter bringt ihn dort hin und achtet sehr auf seine Gesundheit.

Wir sind dankbar für Eure Unterstützung! Denn so ermöglicht Ihr unseren Partnern und Missionaren in Argentinien, Kinder zu versorgen und sie mit der Guten Nachricht zu erreichen.

Herzliche Grüße aus dem Missionsbüro,

Julia-Kathrin Raddek und i.A. von Lars Müller, der gerade auf Dienstreise in Brasilien ist!

Eure Julia-Kathrin Raddek
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Gemeinde

PS: Verschiedene Menschen tragen dazu bei, die Qualität der Betreuung und Versorgung der Kinder zu verbessern. So hat ein Sponsoren-Ehepaar einen Computerraum eingerichtet. Es bringt den Kindern die Grundlagen des Computers bei und hilft ihnen bei den Hausaufgaben.

Verabschiedung

Fionas Familie ist nach Dorsten gezogen und zieht auch gemeindlich weiter. So müssen wir uns leider von Fiona und Jonas verabschieden und wünschen ihnen von Herzen Gottes Segen in der für sie neuen Gemeinde in Dorsten, in die wir Fiona zum Jahresende 2023 überweisen. Dabei hoffen wir auf zukünftige Begegnungen hier und da, denn so weit entfernt ist Dorsten ja nicht!



Januar	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
07.01.	Abendmahl	Christine Schultze	Klaus Springer	Gemeindehaushalt
14.01.	Lobpreisgottesdienst	Zohreh Niazi Vahdati	Zohreh Niazi Vahdati	EBM Sarah Bosniakowski
21.01.		Kay Makschin	Roland Orlowski	EBM Sarah Bosniakowski
28.01.	Gesprächsgottesdienst	Christine Schultze	Lisa Wilkop	EBM Sarah Bosniakowski

Februar	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
04.02.	Abendmahl	Zohreh Niazi Vahdati	Roland Orlowski	Gemeindehaushalt
11.02.		Roland Orlowski	Karin Weishaupt	Kinderheim Alem
18.02.		Christine Schultze	Klaus Springer	Kinderheim Alem
25.02.	Gästegottesdienst	Christine Schultze	Klaus Springer, Karin Weishaupt, Lisa Wilkop	Kinderheim Alem

Weitere Termine

10.03.24: 15.00 Uhr Jahresmitgliederversammlung mit GL-Wahl

15.06.24: Gemeindeausflug

24.08.24: Nachbarschaftsfest

21.09.24: Corrémós-Spendenlauf

Abwesenheiten der Pastorinnen

14./15.01.-22.01.: Christine Schultze (Urlaub)

08.-14.02. Christine Schultze (Ausgleichszeit)

19.-23.02.. Zohreh Niazi Vahdati (Fortbildung)



Termine Januar	
Dienstag, 02. Januar	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Das Thema Familie in Gesellschaft und Bibel
Mittwoch, 03. Januar	KEINE Senioren am Mittwoch (Weihnachtspause)
	17.30 Uhr Spielenachmittag
Dienstag, 09. Januar	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Jesus gründet eine neue Familie (Markus 3, 31-35)
	19.00 Uhr Gemeindeleitung
Mittwoch, 10. Januar	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Bibelgespräch zur Jahreslosung 2024
	17.30 Uhr Bibelsurfer
Freitag, 12. Januar	16.00 Uhr Spielkiste
Samstag, 13. Januar	10.00 Uhr Lobpreisworkshop
Dienstag, 16. Januar	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Jesus reitet auf einem Esel (Markus 11, 1-11)
Mittwoch, 17. Januar	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Gemeinschaftsnachmittag (Geburtstagsfeier)
	19.00 Uhr Gebetsabend
Dienstag, 23. Januar	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Jesus zeigt seinen Platz in der Geschichte (Markus 12, 1-12)
Mittwoch, 24. Januar	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Thema: Weisheiten der Bibel
	17.30Uhr Bibelsurfer
Donnerstag, 25. Januar	19.30 Uhr Schnupper- und Infoabend zu den Exerzitien im Alltag (siehe Seite 8)
Freitag, 26. Januar	16.00 Uhr Spielkiste
Dienstag, 30. Januar	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Rechenschaft vom Glauben
Mittwoch, 31. Januar	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Spielenachmittag



Termine Februar	
Samstag, 03. Februar	10.00 - 17.00 Uhr Projekt V
Dienstag, 06. Februar	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Jesus lässt sich salben (Markus 14, 1-9)
	19.00 Uhr Gemeindeleitung
Mittwoch, 07. Februar	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Thema: Fasten – Hintergrund und Formen
	17.30 Uhr Bibelsurfer
	17.30 Uhr Spielenachmittag
Freitag, 09. Februar	16.00 Uhr Spielkiste
Dienstag, 13. Februar	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Jesus feiert das Abendmahl (Markus 14, 12-25)
Mittwoch, 14. Februar	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Bibelgespräch: Vergebung (Matthäus 18,23-35)
Dienstag, 20. Februar	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Jesus wird angst und bange (Markus 14, 32-42)
Mittwoch, 21. Februar	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Gemeinschaftsnachmittag (Talk-Box)
	17.30 Uhr Bibelsurfer
	19.00 Uhr Gebetsabend
Freitag, 09. Februar	16.00 Uhr Spielkiste
Dienstag, 27. Februar	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Rechenschaft vom Glauben
Mittwoch, 28. Februar	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Thema: Infos zum Weltgebetstag

Weitere Projekt V- Termine

13. April 2024 10.00 - 17.00 Uhr
29. Juni 2024 10.00 - 17.00 Uhr
14. September 2024 10.00 - 17.00 Uhr
09. November 2024 10.00 - 17.00 Uhr



Gebetsanliegen

Wir beten für unsere **alten und / oder kranken Menschen** in der Gemeinde. Viele von ihnen können nicht oder kaum am Gemeindeleben teilnehmen:

Die Namen sind in der Onlineversion nicht sichtbar

Unsere Fürbitte gilt auch denjenigen, die sich **um ihre Angehörigen** kümmern und deshalb oft nur sehr eingeschränkt am Gemeindeleben teilnehmen können.

Wir beten auch für unsere Missionarin **Sarah B. und ihre Familie** in Kamerun

sowie unsere internationalen Freunde, die in besonderen Herausforderungen stehen.

Impressum

Redaktion & Layout

Volker Kersting
Am Spinnweg 17A
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 81 81 149
gemeindebrief@efg-amspinnweg.de

Gemeindeleiter

Kay Makschin
Endemannstraße 11c
45896 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 398 900
kay@makschin.de

Gemeindekonto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE88 5009 2100 0000 0342 07
BIC: GENODE51BH2
finanzen@efg-amspinnweg.de

Druck

Satzgut
Am Markt 2
45892 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 79 87 49



Pastorin (V.i.S.d.P.)

Christine Schultze
Goldbergstraße 84 c
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 39 88 45
efg-amspinnweg@t-online.de

Pastorin für Integration

Zohreh Vadati
Am Brennbusch 26
44141 Dortmund
Tel. 0172 17 00 713
pastorin-integration@efg-amspinnweg.de

Internet

<http://www.efg-amspinnweg.de>



Fotonachweis:

Seite 4: Laura Moselewski
Seite 5/10: Volker Kersting
Seite 6: Mario Moselewski
Seite 7: Tatjana Stipek, Christine Schultze
Seite 9: Volker Kersting, Christine Schultze
Symbol- und Hintergrundbilder: Pixabay

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben den persönlichen Eindruck des Verfassers wieder und stellen nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde dar. Die nächste Ausgabe erscheint am 25.02.2024, Redaktionsschluss: 11.02.2024
Artikel für die nächste Ausgabe gerne per Mail an Volker Kersting einreichen und bei Fremdtexen bitte auch Quellenangaben nennen.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde GE-Buer, Am Spinnweg 6



Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Bitte auch auf die aktuellen Informationen auf der Homepage
und in den Sonntagsbriefen achten.

Bei Fragen bitte die Pastorinnen kontaktieren! Vielen Dank!

sonntags	10:30 Uhr	Gottesdienst Ansprechpartnerin: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
	10:30 Uhr	Kids Lounge Ansprechpartnerin: Melanie Trost 0209 / 39 94 34
	17:00 Uhr	Kreis Junger Erwachsener (siehe Terminseiten) Ansprechpartnerin: Pastorin Zohreh Vahdati 0172 / 17 00 713
	18:00 Uhr	Jugend (EFG Marl, Bergstraße 138) Ansprechpartnerin: Lisa Wilkop 0157 / 846 540 53
montags	20:00 Uhr	Fußball in der Turnhalle Oststraße Ansprechpartner: Klaus Springer 0209 / 3 59 45 12
dienstags	19:00 Uhr	Bibelgespräch (z.Zt. als Zoom-Konferenz) Ansprechpartnerin: Dr. Karin Weishaupt 0209 / 79 77 86
mittwochs	15:00 Uhr	Senioren am Mittwoch Ansprechpartnerin: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
	17:30 Uhr	Bibelsurfer (siehe Terminseiten) Ansprechpartnerin: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
freitags	16:00 Uhr	Spielkiste (siehe Terminseiten) Ansprechpartnerin: Melanie Trost 0209 / 39 94 34